

Produktname: IL-12B Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab12495**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:5000-1:10000
Molekulargewicht	40kDa

Antigen-Informationen

Genname	IL12B
Alternative Namen	IL12B; NKSF2; Interleukin-12 subunit beta; IL-12B; Cytotoxic lymphocyte maturation factor 40 kDa subunit; CLMF p40; IL-12 subunit p40; NK cell stimulatory factor chain 2; NKSF2
Gen-ID	3593.0
SwissProt ID	P29460
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen IL-12B abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 228–277

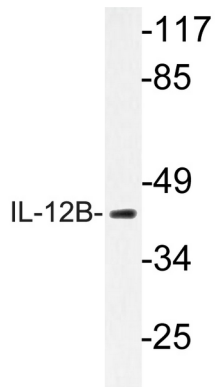
Hintergrund

Dieses Gen kodiert eine Untereinheit von Interleukin 12, einem Zytokin, das auf T- und natürliche Killerzellen wirkt und ein breites Spektrum an biologischen Aktivitäten aufweist. Interleukin 12 ist ein Disulfid-verknüpftes Heterodimer, bestehend aus der 40 kDa großen, zytokinrezeptorähnlichen Untereinheit, die von diesem Gen kodiert wird, und einer 35 kDa großen Untereinheit, die von IL12A kodiert wird. Dieses Zytokin wird von aktivierten Makrophagen exprimiert und dient als essenzieller Induktor der Th1-Zellentwicklung. Es ist wichtig für die Aufrechterhaltung einer ausreichenden Anzahl von Gedächtnis-/Effektor-Th1-Zellen, um einen langfristigen Schutz vor intrazellulären Pathogenen zu vermitteln. Eine Überexpression dieses Gens wurde im zentralen Nervensystem von Patienten mit Multipler Sklerose (MS) beobachtet, was auf eine Rolle dieses Zytokins in der Pathogenese der Erkrankung hindeutet. Der Promotorpolymorphismus dieses Gens korreliert mit dem Schweregrad von atopischem und nicht-atopischem Asthma bei Kindern. [providisease:Defekte im IL12B-Gen sind eine Ursache für die Mendel'sche Anfälligkeit für Mykobakterien (MSMD) [MIM:209950], auch bekannt als familiäre disseminierte atypische Mykobakteriose. Diese seltene Erkrankung prädisponiert für Infektionen mit mäßig virulenten Mykobakterienarten, wie z. B. Bacillus Calmette-Guérin (BCG)-Impfstoff und nichttuberkulösen Umweltmykobakterien, sowie mit dem virulenteren Mycobacterium tuberculosis. Andere Mikroorganismen verursachen bei Personen mit Anfälligkeit für Mykobakterieninfektionen selten schwere klinische Verläufe, mit Ausnahme von Salmonella, das weniger als 50 % dieser Personen infiziert. Der Pathomechanismus der MSMD beruht auf der Beeinträchtigung der Interferon-gamma-vermittelten Immunität, deren Schweregrad den klinischen Verlauf bestimmt. Manche Patienten versterben im frühen Kindesalter an einer fulminanten Mykobakteriose mit lepromatösen Läsionen, während andere später im Leben disseminierte, aber heilbare Infektionen mit tuberkuloiden Granulomen entwickeln. MSMD ist eine genetisch heterogene Erkrankung mit autosomal-rezessivem, autosomal-dominantem oder X-chromosomalem Erbgang. Funktion: IL-23 assoziiert mit IL-23A und bildet das Interleukin IL-23, ein heterodimeres Zytokin, das an der angeborenen und adaptiven Immunität beteiligt ist. IL-23 kann zusammen mit IL-17 eine akute Infektionsantwort in peripheren Geweben vermitteln. IL-23 bindet an einen heterodimeren Rezeptorkomplex aus IL-12RB1 und IL-23R, aktiviert die JAK-STAT-Signalkaskade, stimuliert Gedächtnis-T-Zellen anstelle naiver T-Zellen und fördert die Produktion proinflammatorischer Zytokine. IL-23 induziert Autoimmunentzündungen und ist daher möglicherweise für Autoimmunerkrankungen verantwortlich und spielt eine wichtige Rolle bei der Tumorentstehung. Funktion: Zytokin, das als Wachstumsfaktor für aktivierte T- und NK-Zellen wirkt, die lytische Aktivität von NK-/Lymphokin-aktivierten Killerzellen steigert und die IFN- γ -Produktion durch ruhende PBMC stimuliert. Online-Informationen: IL12B-Mutationsdatenbank. PTM: Bekanntermaßen C-mannosyliert im rekombinanten Protein; ob das Wildtyp-Protein ebenfalls modifiziert ist, ist noch nicht sicher bekannt. Ähnlichkeit: Gehört zur Typ-I-Zytokinrezeptorfamilie, Unterfamilie Typ 3. Ähnlichkeit: Enthält eine Fibronectin-Typ-III-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält eine Ig-ähnliche C2-Domäne (Immunglobulin-ähnlich). Untereinheit: Heterodimer mit IL12A; disulfidverknüpft. Das Heterodimer ist als Interleukin IL-12 bekannt. Heterodimer mit IL23A; disulfidverknüpft. Das Heterodimer ist als Interleukin IL-23 bekannt. Wird auch als Monomer sezerniert.

Forschungsbereich

Zytokin-Zytokinrezeptor-Interaktion; Toll-Like-Rezeptor; RIG-I-ähnlicher Rezeptor; Jak-STAT; Diabetes mellitus Typ 1; Allotransplantatabstoßung;

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysat aus K562-Zellen unter Verwendung eines IL-12B-Antikörpers.